Zaufende haben Dieren: Raffefteb-Coupon befindet fich jest in jedem Leiden ohne es zu wiffen.

Erteunung ber Symptome.



find weitere Beichen, daß die Rieren und Blafe in Unordnung find und Halfe bedürfen.

Es ist eine Beruhigung, in der jo bäufigen Aussage zu wissen, daß Dr. Ritmer's, Swamp-Root" (Sumpf-Burget), die wunderbare Rieren-Argnet, saft jeden Bunsch erfüllt in der Befreiung vom Rheumatismus, Rüdenichmergen, und Leiden der Nieren, Leber, Blafe und jeden Theil ber Darngange. Gie befeitigt Die Schwäche, bas Baffer einzuhalten, sowie brennendes Bafferlaffen, ferner boje Rachfolgen des Benuffes bon Spirituojen, Bein und Bier und verhindert bas oftmalige Bafferlaffen bei Tag und mahrend ber Schlaf geit. Die milbe und sofortige Wirfung von Swamp-Root" ift schnell bemerfbar. Gie hat die hochste Stufe erreicht, weil sie die anerfannt heilbringend-

ften Gigenschaften befitt. Daben Gie eine Arguet nothig, gebrauchen Gie die beste. Bu haben in allen Apotheten in 50 Cent und 1 Dollar Glaichen. Gine Brobeftafche Gwamp.Root's Beimath wird Ihnen frei jugeicidt, wenn Gie an Dr. Kilmer & Co., Binghamton, R. D., ichreiben. Man erwähne diese Zeitung und vergeffe den Ramen und Abreffe nicht, Dr. Kilmer's "Swamp-Root," Binghamton, N. D. an jeder Flasche angebracht.

Bei Bebarf von Reparaturen geht

nad ber

Gijengießerei

GEORGE KUCERA

Somiebe= und Stellmacher Berffiatt in Berbinbung. Bagen: Buggy: unb alle anberen Reparaturen beftens beforgt. 123 R Cebar St. Grand 3sland.

Dr. A. H. FARNSWORTH, Arat und Wundarat,

Office im Independent Gebaube.

2ter Straße Cafh Grocery

Befte Auswahl von Feinsten Groceries

Bir taufen und vertaufen

Produtte, Gier, Butter uim.

Brompte Ablieferung

nach irgent einem Theil ber Gtabt.

Telephone: JeB Bell, Blad 409 Independent 409

WM. VEIT

Biegen im Forstbienst Dreitaufenb Ungorngiegen follen im nachften Friihjahr in ben mit Bufchwert bewachfenen Sugeln ber Rationalforften in Ralifornien bie Mufforftung mit werthvollem Rugholg borbereiten. Wie bas National-Forst-Bureau mittheilt, ift bie Sache ein Berfuch, burch ben viel menschliche Arbeit gefpart merben foll. Ueberbies foll bamit bie Buchtung ber Biegen, beren lange Saare fo werthvoll find, geforbert werben und jugleich Schneifen für Reuersgefahr angelegt werben. Bon ben Biegen wird erwartet, bag fie biefe Schneifen und bas baran liegenbe Land fo bon ben bufchigen Chaparral- burd Theo Beien. pflangen faubern, baburch bie berbee renben Balbbranbe berringern unb Boben für bie Unpflangung bon Rugbolgern vorbereiten. Erweift fich bas Experiment mit ben Biegen nach zwei Jahren als ein Erfolg, fo foll es auch in ben anberen Rationalforften, wo Chapparal bie nüglichen Walbbaume berbrängt hat, versucht werben.

Ein versagenber garter Rerv-nicht bider als ber feinfte Geibenfaben-nimmt bem Bergen ben Untrieb, Die Rraft und Regelmäßig feit. Much ber Magen hat feinen verborge nen ober inneren Rerv. Es mar Dr. Choos ber uns guerft fagte, bages verfehrt fei, einen ichwachen ober franfen Magen, bas Berg ober bie Rieren mit Drogen ju behandeln. Gein Braparat- Dr. Shoops Restorative-richtet fich birett auf bie Urfache biefer Leiben, richtet sich direkt auf die Ursache bieser Leiben, gegen diese schwachen und erkrankten inneren Rerven. Dies erklätt zweisellos, warum Restorative in der septen Zeit jo schnell populär geworden ift. Apotheter sagen, daß diesenigen, die Restorative nur wenige Tage probierten, dalb völlig von dessen wunderbarer Wirkung überzeugt wurden. Auf jeden Fall geben Sie dem Organ keine Medizin. Die Behandlung der Krankbeitsursache ist die einzige vernünstige und erfolgreiche Methosde. Berkauft durch Theo. Zessen.

CASTORIA. Die Serte, Die !!ir Immer Gekauft Habt

Ein hubiches verfilbertes 25c "No Drip" Suchen Sie barnach. Reunitg große Zafgestellt wurde, aus einem 25c Bafet. Budem find der Gefchmed und bas Aroma worzuglid. Bertauft burd Bod Bros.

3m Dienfte bes Raifers on China ftehen 30 Mergte unb 15 Aftrologen.

China hat Rohlenges biete, bie 15 Mal fo groß find, wie

Das japanifche Papiers gelb murbe bis por furger Beit in - Frantfurt a. M. angefertigt.

Der Bater bon fieben und mehr Rinbern bleibt in Frantreich bon allen Staatsfteuern befreit,

Das befte beutiche Bor= gellan ift bas Meißener. Bon bem ausländischen behauptet bas dinefische ben Borgug.

Rein Suften ift fo laftig als ein fragenber räufpernter Bronchialbuften. Die ichnellfte Linderung bringt mahrfdeinlich ein, Apothefern überall als Dr. Choop's Cough Remeby befanntes Braparat. Und außerbem ift es fo pollfommen harmlos, bag Mutter es obne jebe Befahr felbft ben fleinften Rinbern geben. Die garten Blatter eines einfachen Bergftrauchs geben Dr. Shoop's Suftenmit tel feine bemertenswerth beilenben Gigen: daften. Gine Brobe von wenigen Tagen liefert ben Beweis. Berfauft burch Theo.

Bonigbienen gibt es in ben Ber. Staaten erft feit 1763, in meldem Jahre fie eingeführt warben.

Buch ift ein in London erschienener Ralenber, ber & gu & Boll groß ift.

Der Inhalt bes Tob. en De e res befteht gu einem Drittel aus feften Stoffen, borwiegenb Galz.

Die Farbenblinbheit ift unter Mannern gu 4 Progent, unter Frauen nur gu 0.3 Progent bor-

Bei ftartem Froft neigen fich bie Mefte ber Roftaftanie und bes Ahorns nach links, ber Linbe unb Beigtanne nach rechts.

Bappnen Sie fich jeht gegen die Grippe-benn fie fiellt fich unfehlbar in jeber Saifon Breventics-bie fleinen fanbierten "Colb Gure" Tabletten-gemahren in biefer Begiehung einen bochft nicheren und verlägliden Sout. Preventics im Riefe: Sta-bium" genommen, werben auch ficher alle gewöhnlichen Erfaltungen abwehren. Aber Bromptheit ift außerft michtig. Salten Gie Breventich in ber Tafche ober in ber Borfe fur fofortigen Gebrauch. Schachtel mit 48 für 25c. Bertauft burd Theo. Jeffen.

Die meiften Debel hatte London 1873. Es wurben in jenem Jahre 74 Rebel regiftrirt. Der nebligfte Monat war ber Dezember 1879 mit 17 Debeln.

3 meimal mit 3 millin. en innerhalb 20 Monaten befcentte Frau William P. Magon in Bittsburg, Ba., ihren Gatten, einen Reuerwehrmann.

Bon Japanern find in ben am 1. November 1908 beenbeten 12 Monaten 6017 nach ben Ber. Staaten gefommen, wahrend 5832 bie Ber. Staaten berliegen.

Schweineborften im Befammtgewichte bon 4,000,000 Pfunb und im Werthe bon \$1,858,000 murben im Jahre 1908 aus Schanghai, China, ausgeführt.

In ben tropifchen Dee. ren ift bie Fahrgeschwindigteit eines an bie Dberfläche ber tochenben Gluf-Dampfers geringer als fonft, weil bas gur Berbampfung benutte Geemaffer nicht talt genug ift.

Staatlichen Schut für Erfinbungen gibt es in 64 bem Berplagen einen größeren ober ge-Lanbern. Um ein Patent in allen biefen Ländern gu ermirfen, murbe es etma \$15,000 toften.

Group pofitiv eingestellt in 20 Minuten mit Dr. Shoops Group Mittel Gine Brobe allein wird biefe Bahrheit beweifen. Rein Erbrechen, fein lebelfein Gin harmlofer und ichmadbafter Sprup-50c. Berfauft

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder. Bie Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Baterschrift von Chat H. Fletchers



Haus, Hof und Land

Hebermäßige Sparfam: Seinen abmuht, ift einer leiblichen Er- halt man auch mit Moltenbeifütterung tige, gefunde Roft, fo lange fie in Die Gped, und es ergeben fich nach Ber-

einige Rartoffeln, reibe fie in eine futter verabreichen foll. Bon Rraft. Schuffel mit frifchem Baffer, laffe fie futtermitteln haben fich bei Moltenfüt eine Stunde fiehen und preffe fie burch terung ber Schweine am beften beein Gieb. Die Tafchentucher werben bei biefer Methobe bolltommen rein und erhalten wieber ihren friiheren

Borficht beim Gebrauch bes Fachers! Gin beifes Beficht, immer mit bem Gacher gefühlt, tann feinen iconen Teint nicht behalten. Es muß bie haut burch biefe größere Berbunftungsfälte leiben, unb mande Dame bat fich bierburch unbemußt ben Teint verborben; bann find alle Schönheitsmaffer unnug - beshalb Borficht mit ber Sanbhabung biefes gragiofen Zoilettegegenftanbes!

Roftflede aus Beig geug gu entfernen. Gines ber beften Mittel gur Bertilgung ber Roftflede aus Beifgeug ift eine fcmache Auflöfung bon fogenanntem Binnfals (Binnchloriir), welches man beim Drogiften erhalt; bie Bafche muß aber, wenn bie Flede entfernt finb, fofort mit vielem Baffer ausgewafden werben .- Man wenbet auch wohl Draffaure ober auch Bitterfleefalg an; biefe wirten aber weit langfamer als Binnfalg.

Dan füllt bas Cauertraut in ein Raf- berfütterten. Es tommt babei febr auf Schweinefleisch ober ein großes Stud aber barauf an, bag bie Molten nie Schinten, geräuchertes Schweinefleisch als Saupt-, fonbern, gerabe wie auch ober bergleichen in bie Mitte beffelben, falgt bas Rraut, gießt fo viel Baffer barauf, bag es babon bebedt ift, fügt noch eine Zwiebel bingu und tocht es, jugebedt langfam weich. Cobalb bas tonnte man vorbeugen, wenn ftets bar Fleisch genügend weich ift, nimmt man auf geachtet wurde, solche Pferbe, Die es beraus, lagt bas Rraut jedoch noch ftart erhitt und mit Schweiß bedect turg eintochen und richtet es bann mit ober bon ftartem Regen burchnäßt in bem warm erhaltenen, in hubiche Stude gerichnittenen Fleifch an.

Ruttelflede auf boh mifche Urt. Gine handboll in Bürfel geschnittener Zwiebeln fcmigt man in Butter, fügt grei Rochlöffel Mehl hingu, läßt es golbgelb merben, füllt bann mit gwei Quart Brufe, in berfchloffen. Befonders aber bei bem bie Ruttelflede gefocht murben, fcmigenben Bferben fammelt fich bei auf und lagt biefe Cauce gut burchtochen. Dann wurgt man mit Galg, Pfeffer, einem Raffeelöffel Majoran, amei Eglöffel Weineffig und etwas Blace ober Fleischertratt. Die feingefcnittenen gefochten Ruttelflede thut Sauce bagu und bedt ben Topf gu und bertlebt ihn, worauf man ben Topf noch bon 11 bis 2 Ctunben im mittelheißen Dfen tocht. Man gibt bie Ruttelflede mit abgeschmelgten Cemmelfnöbeln.

Uebertochen. Reines Baffer tann nicht übertochen, wenn nur für ben nöthigen geringen Steigraum geforgt ift, wohl aber fchleimige, fettige Fluffigfeiten, weil bie Dampfblafen einer gemiffen Beit beburfen, ebe fie, figfeit gelangt, zergeben. Bie eine Geifenblafe find fie bon einem feinen Fluffigteitshäutchen umgeben, bas, je nach ber Beschaffenheit ber Flüffigteit, ringeren Wiberftanb'entgegenfest. Da ber Bufammenhalt ber Fluffigfeitstheilden febr berfchieben groß fein tann, je nach ber Urt ber Gubftangen, welche in bem Baffer geloft find ober fich in aufgequollenem Buftanbe in ihm befinben, fo ertlärt es fich auch, warum einzelne Speifen leichter, anbere meniger leicht jum lebertochen neigen. Muger ber Ratur ber tochenben Gpeife ift auch bie Starte ber Erhigung berfelben bon Ginflug auf bas leber- Stroh. Alle fonftigen Erfamittel, tochen. Je mehr ber Gefäßinhalt er- welche bei ber Pferbefütterung in Behigt wird, je mehr Dampfblafen fich tracht tommen tonnten, find nach alfo auf einmal bilben, um fo großer Möglichteit gu vermeiben. Schwer wird bie Befahr bes Uebertochens fein, berbauliche Futtermittel, wie Bohnen, wenn nicht ber leere Raum in bem Befage fo groß ift, bag bie Blafen in ibm fich anfammeln und gergeben ton- ift, rufen Berbauungsftorungen, Blat. nen, ehe neu nachbringenbe bie obere ungen und unter Umftanben fogar Maffe ber Blafen über ben Gefägrand Roliten hervor und burfen baher nicht hinausschieben. Alles was baber bie berabreicht werben. Im Commer fann Erhitung bes Gefäßinhaltes ju fteis man ben Thieren frifches und nicht gu gern vermag, wird auch ein Uebertochen begünftigen. Daber ift bie Befahr bes Uebertochens bei flacheren Rochtopfen größer als bei hoben Topfen mit ber geringeren bom Feuer auszuschließen.

irbenen Topfen.

rung. Wenn bie Molten nicht gu reichlich verabfolgt werben, fo find fie nach Professor Emil Bott fogar nahrfräftiger als Magermilch, ba fie eine feit in ber R ii che ift iibel beffere Musnugung bes mitverarbeites angebracht. Der Mann, welcher fich ten Rraftfutters erzielen laffen. Rach bas gange Jahr um bie Erhaltung ber entiprechenber Futterbeimischung erquidung bedürftig. Ebenfo ift es mit befonbers gutes Schinten- und fehr ben Rinbern, auch fie haben eine fraf- gutes Burftfleifch, fowie auch guten Schule geben und fich entwideln, am fütterung bon Molten baufig geringere Schlachtverlufte als nach ber Beifut-Geibene Zafchent üch er terung von Magermild. Berfuche und Bu mafchen. Diefelben werben Erfahrungen lehren aber, bag man nie am beften in Rartoffelwaffer ohne mehr als brei bis vier Gewichtstheile Geife gewafden. Man fcale biergu Molten auf einen Bewichtstheil Rrafts mahrt: Berften=, Roggen=, Erbfen=, Bohnenfchrot und Fettgrieben. Man halte besonders auf die Mitverabreichung folder Futterftoffe, bie einen ternigen Gped liefern, ba berfelbe nach Molfenfütterung leicht etwas troden wirb. Delfuchen find beshalb erft in gweiter Linie in Betracht gu gieben, ebenfo Mais- und Fleischfuttermehl. Erfahrung einzelne Musnahmen gu. Connenblumen= und Sanffamentuchen mit Magermilch machen g. B. gu wei chen Sped, mas nach benfelben Del tuchen mit Molten nicht beobachtet murbe. Much nach ber Berfütterung bon Erbnuftuchen und Palmfuchen mit Molten, fowie auch mit Mager milch hat man feinerlei üblen Ginflug hinfichtlich ber Schlachtergebniffe bemertt. Befanntlich erzeugen bie lettgenannten Delfuchen in ber Regel nicht

nur ein fefteres Rorperfett, fonbern auch ein festeres Milchfett. Bei ber Musmäftung jungerer Schweine wollen einzelne Mafter befonbers baburd gute Erfolge erzielt haben, bag fie erft Molten mit Berfte-Futtermehl und fpater außerbem Fettgrieben, Abfalle bei ber Berftellung bon Margarine, ferol, legt ein Stud fettes, frifdes bie Futtermifchung, bor allen Dingen

bie Magermilch, nur als Rebenfutters

mittel verabreicht merben.

trantheiten bei Bferben ben Stall gurudtommen, alsbalb nach Ubnahme bes Befdirres grunblich mit Strohwischen abzureiben. Wenn man bie Raffe auf ber Saut trodnen lagt fo werben burch bie beim Gintrodnen ber Feuchtigfeit auf ber Saut entftebenbe Comuticitit bie Sautporen beigem und ftaubigem Wetter auf ber haut auch viel Schmut an, ber bon bem Schweiß feftgehalten wirb. Birb bie Raffe ober ber Schmut gleich nach ber Untunft im Stall abgerieben, fo laffen fich bie Pferbe nachher auch viel man in einen irbenen Topf, gießt bie leichter wieber mit Striegel und Burfie reinigen. Bebor ftart erhigte ober burchnäßte Pferbe in ben Stall tommen, foll man bie Fenfter ichliegen, fo baß bie Thiere nicht von Bugluft getroffen werben tonnen.

Begen Flechten an Obft baumen ift gu empfehlen, bie Mefte und Breige zweimal im Jahre an einem nebeligen Tage, wenn bie Baume blog feucht, aber nicht allgu nag find, mit einer Difchung gu bestäuben, bie auf folgende Beife bergeftellt wirb: gebn Pfund gut und frifch gebrannter Ralt wird mit heißem Baffer, in welchem borber etwas Galg aufgelöft worben ift, abgelofcht und bann, wenn ber Ralt gu einem möglichft feinen, trodes nen Bulber gerfallen ift, nach und nach in fleinen Mengen mit zwei Pfunb bermengt und fo lange umgerührt, bis bie Mifdung bolltommen gleichmäßig geworben ift. Rach ber Unwendung bes bezeichneten Mittels berfcwinben bie Flechten fcnell, und bie noch nicht gang abgeftorbenen Aefte treiben wieber gefunbe, ftarte Triebe.

Das befte Futter für trächtige Stuten ift guter Safer und gut eingebrachtes beu und Erbfen, Roggen, ferner neuer Safer, ber noch nicht vollftanbig ausgeschwitt maftiges Grunfutter geben. Berborbene Futtermittel, bie man ohne Befahr überhaupt nicht an Pferbe berfüttern tann, find felbftverftanblich

beftrichenen Bobenflache und mit ben Das Chaf bebarf eines größeren Geitenwandungen, welche furgen, trodenen und gewürgreichen eine größere Barmemenge an bie um- Futters, mafferige Futterftoffe find ben gebenbe Luft abgeben. Gie ift ferner Thieren nur im beschräntten Dage gu größer bei Benutung bon tupfernen reichen. Das Schaf ift in ber Lage, als von eifernen Topfen, weil Rupfer aus weniger werthvolleren Futtermitbie Barme beffer leitet als Gifen, bas teln, g. B. Stroh, bie garteren und fur Urbeiten machen. ber bie empfangene Sige ichneller an nabrhafteren Beftanbtheile berauszubie Fluffigteit abgibt; fie ift größer fuchen, fowie es auch bie fürgeren Bebei ben bunneren emaillirten Gifen- machfe, Getreibe- und Rleeftoppel am töpfen als bei ben ftarteren gugeifer- liebften abweibet. Bei aller Fütterung nen, fehr groß bei ben bunnen Beiß- muß man ftets auf bie Eigenart ber blechtöpfen, fehr gering bagegen bet betreffenben Thiergattung Bebacht

Run ift es Zeit eine Flasche gute Suftenmedicin und Fiebertäfelchen im Saus zu halten. Bergeft nicht die Opernhaus-Apothefe. Achtungsvoll,

Theo. Jessen.

Unziehende niedrige Raten

Rach ber Bacific.Rufte:-nur \$25 taglich im Darg und April.

Ceattle Ausstellung: - 3m Commer 1909, nur \$50 00 Runbreife, \$15 00 mehr burd Californio.

Commer : Touriften: - febr billige Ercurfion: Raten beginnent am Iften Bezuglich ber Delfuchen lagt jeboch bie Buni nach bem naturiconen Colorabo, Rody Mountain Refforts, ben Big Sorn Bergen, ben Blad Bills in Gubbatota, und bem Dellowitone Bart.

> Beiminder:-nur \$27 50 bie Rundreife nach ben bemafferten ganbereien m Big Born Beden an erften und britten Dienftagen.

> > Bereift Den Beften und feht was Dalvorgeht; 3hr werdet ftaunen.

Burlington

Schreibt um Girtulare, Raten, Mustunft, und erfahrt et: mas über unfere medfeinben Reife Touren einschließenb alle ans giebenben Gebensmurbigfeiten untermegs.

> Thos Connor, Tidet Agent, C. B. & D., 3. 2B. Bafely B. B. M. Omaha.

CASTORI

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, und die seit mehr als 30 Jahren in Gebrauca ist, hat die Unterschrift von getragen und ist von Anbeginn an unter seiner persönlichen Aufsicht hat H. Hetcher. hergestellt worden. Lasst Euch in dieser Beziehung von Niemandem täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und "Eben-so-gut" sind nur Experimente und ein gefährliches Spiel mit der Gesundheit von Säuglingen und Kindern-Erfahrung gegen Experiment.

Was ist CASTORIA

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Oh, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Sein Alter bürgt für seinen Werth. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens, heilt Verstopfung und Blähungen. Es befördert die Verdauung, regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden, natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacae-Der Mütter Freund.

CASTORIA ACHTES IMMER

mit der Unterschrift von

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt, Ist In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren. THE CENTAUR COMPANY, TY MURRAY STREET, NEW YORK CITY

Lightning

-Cannot Strike Your Buildingsif you use W. C. Shinn's Copper Cable Lightning Rods. They never fail. You can get a written guarantee that is legally binding on this point. When you can get this certain protection against lightning, which destroys property to the extent of \$6,000,000 a year, can you afford to wait another day before having your buildings made lightning proof?

W. C. Shinn's Copper Cable Lightning Rods offer you this absolute protection. This is a scientific lightning rod, made of 30 small copper wires—a cable within a cable—the best construction possible. Most dealers have Mr. Shinn's "Thunder Storm" Machine (see illustration) which shows how and why buildings are struck by lightning, and how and why they cannot be struck when fitted with

Shinn's Lightning Rods Send for Free Book, "Lightning and How to Contro It." It tells how electricity steals into your home and why you should keep it out—why stoves, iron beds

water drains, etc., are very dangerous—how people and stock are killed, and the saving of years wiped out by a single flash of lightning Shinn's Telephone Lightning Arrester protects you from shock while using telephone during a thunderstorm. Guaranteed perfect protection. Is automatic. Shinn's Copper Cable Lightning Rod is sold and put up by your local dealer. He will also supply Shinn's Telephone Lightning Arrester.

W. C. SHINN, 124 H. Sixteenth St., LINCOLN, NEB

Wm. Joehnck ift unfer ausschließlicher Bertaufer in Grand Island, Rebrasta. Er wird mit Bergnugen Roftenanichlage

Die Fläche bes Stillen Die ans ift ungefähr ebenfo groß, bie ber Flacheninhalt bes gangen Landgebietes ber Erbe, nämlich 55,-

Der burchichnittliche Fleifchberbrauch in Deutsch-land beträgt im Jahre 106 Pfund per Ropf in ben Stabten unb nur 64 Pfund auf bem Lanbe.